



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Die natürlichen Bau- und Decorationsgesteine

**Schmid, Heinrich**

**Wien, 1896**

Sandsteine.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78459)

Nieder-  
Österreich { Atzgersdorf (Bruchstein).  
Baden (Quader).  
Soos (Quader).  
Wöllersdorf (Quader).  
Lindabrunn (Quader).  
Brunn am Steinfeld (Quader).  
Rohrbach (Quader).  
Waidhofen a. d. Ybbs (Quader).

Salzburg: Rainberg bei Salzburg (Quader).

Kärnthen: Sattnitz bei Klagenfurt (Quader).

Baiern: Am Grünten (Quader).

---

## 2. Breccien.

Die Breccien bestehen aus eckigen, scharfkantigen Gesteinstrümmern von oft ganz bedeutender Größe, die durch einen Cement fest verkittet worden sind. Viele Breccien sind schön polierbar und finden dann als effectvolle Marmore Verwendung. (Siehe dort.) Andere werden, sowie z. B. die Höttinger Breccie von Innsbruck, ferner der sogenannte Scheckl von Hundsheim in Nieder-Österreich, als Werksteine hoch geschätzt.

---

## 3. Sandsteine.

Die Sandsteine sind durch Verkittung aus Quarzkörnern gebildet worden; als Bindemittel traten hiebei verschiedenartige Cemente auf und demgemäß unterscheiden wir Kieselsandsteine, eisenschüssige, thonige, kalkige, mergelige und glaukonitische Sandsteine. Sie zeigen meist deutliche Schichtung, ihre Structur ist fein- bis grobkörnig. Die Färbung variiert zwischen weiß, grau, gelb, grün, roth oder braun, Härte und Wetterbeständigkeit sind verschieden.

Die Sandsteine sind sowohl für den Quaderbau, als auch für die Sculptur von hoher Bedeutung; in Deutschland und der Schweiz bilden sie das Hauptbaumaterial. Aus ihnen sind die mächtigen Dome und Rathhäuser der deutschen Städte erbaut, sowie zahllose Schlösser und Bürger-

häuser; auch die Grabdenkmäler der deutschen Friedhöfe bestehen zumeist aus Sandstein. In Frankreich und Österreich spielt dieser bislang nur eine untergeordnete Rolle und wird insbesondere in Wien erst dann nach Gebühr gewürdigt werden, wenn die Kalksteinlager des Leithagebirges über kurz oder lang erschöpft sein werden.

Behufs besserer Übersicht gliedern wir die Sandsteine einerseits nach den geologischen Formationen, welchen sie angehören, andererseits nach den Ländern, in welchen man sie gewinnt:

Nieder-Österreich	}	Tertiärer „Wiener Sandstein“, graugelb bis blaugrau, feinkörnig, meist hart und wetterfest; zuweilen schiefrig, dann nur zu Bruchsteinen geeignet	}	Grinzing	}	Bruchsteine für Fundamentmauern.
				Sievering		
				Klosterneuburg	}	zumeist zu Donau-regulierungsbauten in Verwendung.
				Kritzendorf		
				Hütteldorf	}	zu Quadern, insbesondere aber für Stiegenstufen (die Pressbaumer, Rekawinkler Steine etc. werden in Wien ausschließlich für Keller- und Bodenstiegenstufen verwendet), Schleifsteine, Pflastersteine etc.
				Purkersdorf		
				Gablitz		
				Pressbaum		
				Rekawinkel		
				Mais-Altlenzbach (Linzer Dombaustein).		
Eichgraben-Neulengbach						
Königstetten						
Stetten bei Stockerau						
Waidhofen a. d. Ybbs						

**Ober-Österreich:** Gosausandstein, Gosauthal (vorzügliches Material für Schleif- und Mühlsteine).

**Steiermark:** Tertiärsandstein, Maria Neustift, roth, für Stiegenstufen und Quaderbauten in Graz.

**Kohlensandstein:** Nürschau, hell- bis gelblichgrau.

Böhmen	}	Kreidesandstein	}	1. Plänersandstein, Lippenz, sehr feinkörnig, weich, dünn-schichtig.										
				2. { <table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> <td>Hořitz, weiß oder gelb, ausgezeichnetes Material für Quader- u. Bildhauerarbeiten.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> <td>Raudnitz,</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> <td>Böhm. Chrostau bei Brünnlitz.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> <td>Stangendorf.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> <td>Liebenau.</td> </tr> </table>	}	Hořitz, weiß oder gelb, ausgezeichnetes Material für Quader- u. Bildhauerarbeiten.	}	Raudnitz,	}	Böhm. Chrostau bei Brünnlitz.	}	Stangendorf.	}	Liebenau.
				}	Hořitz, weiß oder gelb, ausgezeichnetes Material für Quader- u. Bildhauerarbeiten.									
}	Raudnitz,													
}	Böhm. Chrostau bei Brünnlitz.													
}	Stangendorf.													
}	Liebenau.													
3. Elbesandstein: Bodenbach, Tettschen etc., weiß, fein bis grobkörnig, vorzüglicher Baustein.														

- Mähren** { Quadersandstein { Brüsau.  
Moletsein } auch f. Bildhauerarbeiten,  
Blosdorf } gelblichgrau bis grünlich.
- Schlesien:** { Grauwackensandstein: Dielhau-Schönbrunn.  
Karpathensandstein: Jablunkau und Wendrin.
- Galizien:** Karpathensandstein: Dobczyze.
- Krain:** Eocäner Sandstein: Ottok an der Save.
- Tirol:** Rother Grödener (Dyas) Sandstein: Umgebung von Bozen.
- Vorarlberg:** Molassesandstein: Schwarzbachtobel,
- Triest:** Eocäner Sandstein „Macigno“, Umgebung von Triest, grau, wichtiger Bau- und Pflasterstein der istrianischen Städte.

Deutsches Reich	T r i a s	Grauwackensandstein, blau	{	Hundisburg, Preußen.	}					
				Plötzky, Preußen.						
		Kohlensandstein grauweiß	{	Kattowitz, Preuß. Schlesien.	}					
				Königshütte, Preuß. Schlesien.						
				Fliessen, Rheinprovinz.						
		Dyassandstein,	{	Schlegel bei Glatz, Preußisch-Schlesien, roth.	}					
				Flonheim, Rheinhessen, weiß.						
		Bunt-sandstein, weiß, röthlich bis dunkel-roth	{	Kyllburg, Cordel, Udelfangen, Rheinprovinz. Murgthal, Baden. Miltenberg, Baden Wertheim, Baden Tauberbischofsheim, Baden	}	rother Mainsandstein, ausgezeichnetes Material.				
Ottweiler, Elsass Zabern, Elsass	}					Vogesensandstein, Baustein von Straßburg				
						Zeil bei Schweinfurt Ansbach Neustadt a. d. Aisch Bayerfeld Pfalz	}	Baiern, geschätzte Bausteine.		
								Donzdorf Heilbronn Schwäbisch-Hall	}	Württemberg, geschätzte Bausteine der süddeutschen Städte.

D e u t s c h e s R e i c 	Jurasand- stein	{	Seeberg bei Gotha, Coburg-Gotha, gelb.		
			Porta, Westphalen, braun, Baustein von Bremen.		
				Obernkirchen in <del>Hessen-Nassau</del> , Baustein von Bremen u. Hamburg, hellgrau.	→ <i>Bückeburg</i>
				1. Hilssandstein: Externstein (Teutoburger Wald), Lippe, weiß und gelb.	
				2. Grünsand- stein	{ Kapfelberg Ihrlerstein- Kelheim Abbach }
					{ Baiern, Baustein von Ingolstadt und München, graugrünlich }
		Kreide- sandstein		3. Quader- sandstein	{ Elbe- sand- stein, weiß oder gelb }
					{ Cotta bei Pirna in Sachsen Posta in Sachs. Postelwitz in Sachsen Schandau i. S. }
					{ Baustein v. Dres- den, Berlin etc. }
				Alt Warthau Schlesien Cudowa Friedersdorf- Reinerz	{ Berliner Baustein, weiß oder gelb. }
S c h w e i z	Tertiärer Sandstein	{	Numulitensand- stein, graublau	{ Tölz, Baiern. am Grünt en bei Sonthofen Baiern. }	
			Molassesandstein, blau, grau oder gelb. Bad Sulz, Baiern, Peissenberg, Baiern.		
				Burgdorf und Ostermundigen bei Bern	{ blau u. gelb, „sogenannte Berner Molasse,“ viel ver- wendeter Quaderstein. }
		Molasse- sandstein		Rorschach, grau, für Quader und Platten (Rorschacher Platten), in der Schweiz, in Baiern und Vorarlberg geschätzt.	
				St. Margarethen Bolligen	{ gute Quadersteine, grau. }
			Bäch, sogenannte Bächler Platten, grau.		

**Italien:** Eocäner Apenninen Sandstein, Baustein der Florentiner Paläste, Pflaster in Florenz.

Frankreich	{	Molasse- sandstein	Saint Juste, Baustein von Marseille und Lyon, grauweiß.
			Martiques (Grès de la Couronne), Baustein von Marseille, gelblich.